



NEWSLETTER



AUSGABE 4
März 2012

KAS REGIONALBÜRO BENIN

REGIONALPROGRAMM POLITISCHER DIALOG WESTAFRIKA

Veranstaltungen

AUSWIRKUNG DES KLIMAWANDELS IN BENIN

KLIMAKONFERENZ MIT VERTRETERN AUS ZIVILGESELLSCHAFT, MEDIEN UND POLITIK IN COTONOU/ BENIN

Inhalt

Seite 1

- Klimakonferenz in Cotonou
- Schulung politischer Führungskräfte in Togo
- Der Ciné Club Konrad

Seite 2

- Bischöfliche Konferenz in Cotonou
- Neue Herausforderungen im Sahel
- Politische Bildung in Afrika
- Plakatwettbewerb zur sozialen Marktwirtschaft

Seite 3

- Die beninische Verfassung – Ein Vorbild für Afrika
- Kardinal Peter Turkson in Cotonou
- Schon gewusst?

Rund 45 Vertreter aus Politik, Zivilgesellschaft, Forschung und Medien nahmen an der eintägigen Veranstaltung der KAS zum Thema Klimawandel in Benin teil. Im Vordergrund stand dabei die kritische Analyse der möglichen Einflüsse des Klimawandels auf die Entwicklung des Landes. Die Referenten stellten wissenschaftliche Szenarien vor und erarbeiteten darauf basierend konkrete politische Handlungsempfehlungen. ([Mehr](#))



POLITISCHE PARTEIEN UND DEMOKRATISCHE WAHLEN

SCHULUNG POLITISCHER FÜHRUNGSKRÄFTE IN TOGO



Vom 23. bis 29. Februar beschäftigten sich togolesische Lokalpolitiker verschiedener Parteien in zwei Seminare mit den Themen Dezentralisierung, demokratische Wahlen und lokale Demokratie. Ziel war es, die Politiker auf die anstehenden Parlaments- und Kommunalwahlen vorzubereiten. ([Mehr](#))

DEMOKRATIE UND MENSCHENRECHTE EINMAL ANDERS

DER CINE CLUB KONRAD

Zu Beginn des Jahres startete die KAS die Reihe Ciné Club Konrad, im Rahmen derer jeden Monat ein Film im Zusammenhang mit der Thematik Demokratie und Menschenrechte gezeigt wird. Anschließend wird der Film mit einem Experten besprochen und zu einer allgemeinen Diskussion angeregt. Die bisherigen Veranstaltungen, bei denen die Filme „Das Leben der Anderen“ und „Bloodstones“ zum Thema Kinderarbeit gezeigt wurde, fanden großen Anklang. ([Mehr](#))



NEWSLETTER

REGIONALPROGRAMM POLITISCHER DIALOG WESTAFRIKA

AUSGABE 4 | MÄRZ 2012

www.kas.de

www.kas.de/westafrica

DIE AKTUELLEN HERAUSFORDERUNGEN AFRIKAS IM LICHT DER KATHOLISCHEN SOZIALLEHRE

BISCHÖFLICHE KONFERENZ IN COTONOU

In Kooperation mit dem Institut des Artisans de Justice et de Paix (IAFP) veranstaltete die Konrad-Adenauer-Stiftung vom 6. bis 9. März die Konferenz „Von ‚Caritas in Veritate‘ zu ‚Africae Munus‘: Afrikas heutigen Herausforderungen im Lichte der katholischen Soziallehre“ in Cotonou, Benin. Hochrangige Vertreter der katholischen Kirche sowie ausgewählte Experten diskutierten die Herausforderungen des afrikanischen Kontinents sowie die Rolle der Kirche vor dem Hintergrund der katholischen Soziallehre erörtert.

[\(Mehr\)](#)



Publikationen

IM RECHTSFREIEN RAUM: NEUE HERAUSFORDERUNGEN IM SAHEL

Mehrere Monate Krieg in Libyen haben die Sicherheitssituation im ohnehin schon fragilen Sahel-Raum merklich verschärft. Die jüngsten Gefechte zwischen nach Unabhängigkeit strebenden Tuareg-Kämpfern und dem Militär im Norden Malis sind Zeugnis einer zunehmenden Eskalation. Die Situation im Sahel-Raum bleibt unübersichtlich. Weite Teile sind nahezu rechtsfreie Gebiete, die kriminellen Netzwerken und al-Quaida im Islamischen Maghreb einen willkommenen Unterschlupf bieten. Der Sahel-Raum birgt eine Reihe von Sicherheitsrisiken, die sich durch das Ende des Libyenkriegs zu potenzieren drohen. [\(Mehr\)](#)

POLITISCHE BILDUNG IN AFRIKA

PUBLIKATION IN DER ZEITSCHRIFT AUSSERSCHULISCHE BILDUNG DES ARBEITSKREISES DEUTSCHER BILDUNGSSTÄTTEN

Anstoß von außen, Wandel von innen: So lässt sich die Rolle der politischen Stiftungen im Prozess der Demokratieförderung zusammenfassen. Als Teil der staatlichen Entwicklungszusammenarbeit unterstützen sie den Aufbau demokratischer Strukturen und die Implementierung guter Regierungsführung. Nach dem Grundsatz „Keine Demokratie ohne Demokraten“ engagiert sich die Konrad-Adenauer-Stiftung in der Fortbildung politischer und gesellschaftlicher Führungseliten. In diesem Zusammenhang arbeitet die KAS mit Parteien und Parlamenten zusammen, regt zum Sicherheitsdialog in der Region und zur Diskussion über die Soziale Marktwirtschaft an. [\(Mehr\)](#)

DEIN BILD DER SOZIALEN MARKTWIRTSCHAFT IN AFRIKA

PLAKATWETTBEWERB ANLÄSSLICH DES 20. JUBILÄUMS

Anlässlich des 20. Jubiläums des Programms Politischer Dialog Westafrika veranstaltet die Konrad-Adenauer-Stiftung einen Plakatwettbewerb zum Thema Soziale Marktwirtschaft. Die Plakate, die die zentralen Elemente der Sozialen Marktwirtschaft sowie ihre Bedeutung für die Gesellschaft und die politische Führungsebene besonders einfallsreich veranschaulichen, werden von einer Jury um den ehemaligen Bundespräsidenten Horst Köhler ausgewählt und mit einem Seminar der KAS in Berlin prämiert. [\(Mehr in französischer Sprache\)](#)

FOLGEN SIE UNS NUN AUCH AUF FACEBOOK



Anlässlich seines 20-jährigen Jubiläums zeigt das Programm Politischer Dialog Westafrika, dass es mit den neuen Kommunikationsmöglichkeiten im Internetzeitalter Schritt hält. Die [Facebook-Seite](#) des Regionalprogramms erlaubt es, das Geschehen in Westafrika nun noch besser mitzerleben, stets die neuesten Veranstaltungen, Publikationen und sonstigen Ereignisse der Region zeitnah zu verfolgen sowie die Entwicklungen zu kommentieren und diskutieren. Schauen Sie doch einmal vorbei, wir freuen uns auf eine rege Beteiligung!

Personen

CARITAS IN VERITATE – DIE LIEBE IN DER WAHRHEIT KARDINAL PETER TURKSON IN COTONOU

Leitfigur der Konferenz „Von ‚Caritas in Veritate‘ zu ‚Africae Munus‘: Afrikas heutigen Herausforderungen im Lichte der katholischen Soziallehre“ war Peter Kardinal Turkson. Bevor der gebürtige Ghanaer im Jahr 2009 von Papst Benedikt XVI. zum Präsidenten des Päpstlichen Rates für Gerechtigkeit und Frieden ernannt wurde, war er Erzbischof der Diözese Cape Coast in seinem Heimatland. Im Jahr 2003 war er von Papst Johannes Paul II. zum ersten ghanaischen Kardinal ernannt worden. Kardinal Turkson, der sechs Sprachen spricht, gilt als papabile, als geeigneter Kandidat im Falle einer Papstwahl. ([Mehr](#))



Quelle: Wikipedia



Impressum

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Regionalbüro Benin
Regionalprogramm Politischer
Dialog Westafrika

Elke Erlecke (Leiterin)
Maria Zandt (Trainee)
Teresa Peterburs (Praktikantin)

Fondation Konrad Adenauer
Les Cocotiers
B.P. 01 – 3304 R.P.
Cotonou - Benin
Telefon
+229 21 30 10 22
Telefax
+229 21 30 01 42
Kontakt
secretariat.benin@kas.de

Schon gewusst?

Nicht wegzudenken aus Benins Küchen ist der Yam, eine Wurzel, die frittiert oder zu einem Brei zerstampft – Igame pilée oder Fufu genannt – gegessen wird. Dieser wird mit den Händen zu kleinen Bällchen geformt und in Sauce getunkt. Vorsicht jedoch – die Beniner essen gerne scharf!



Igame pilée mit Erdnusssauce



Aufregend und exotisch: das kulinarische Benin



Ein weiteres Grundnahrungsmittel ist pâte, ein Brei auf Maisbasis, der mit Fisch, Gemüse und scharfer Sauce gegessen wird. Nicht entgehen lassen sollte man sich außerdem die frittierten Bananen (Aloko) sowie die frischen Ananas und Mangos, die man am Straßenrand und auf dem Markt für ein paar Münzen erstehen kann.